

Berlin, 15. Dezember 2022

## PRESSEMITTEILUNG

# Open Source-Plattform als grundlegende Infrastruktur: Jahr der Meilensteine für eine kommunale Anwendercommunity

**Mit der Veröffentlichung der ersten kommunalen Kundenanwendung über das Open Source-Repository auf GitHub und die Code-Plattform der öffentlichen Verwaltung OpenCoDE hat das Daten-Kompetenzzentrum Städte und Regionen DKSR zum Jahresende einen weiteren wichtigen Grundstein für die interkommunale Anwendung datenbasierter Lösungen gelegt. Mit seiner Offenen Urbanen Datenplattform als Infrastruktur verfolgt DKSR eine klare Open Source-Strategie.**

Aktuelle Studien und Best Practices zeigen, dass in interkommunaler Zusammenarbeit der Schlüssel zu Effizienz und Nachhaltigkeit von Umsetzungen im Bereich von Smart Cities liegt. Die Verwendung von Open Source-Technologie bietet große Vorteile, wenn es darum geht, datenbasierte Lösungen für Stadtgestaltung flächendeckend in Einsatz zu bringen. Mit den Anpassungen seiner Richtlinien für die geförderten Modellprojekte Smart Cities (MPSC) hat dies auch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) im Laufe des Herbstes bestätigt und seine Open Source-Richtlinie im Kontext der Förderung weiter konkretisiert. Das Daten-Kompetenzzentrum Städte und Regionen DKSR unterstützt auch in diesem Rahmen Kommunen und kommunale Unternehmen weiterhin dabei, datenbasierte Anwendungen offen bereitzustellen, zu teilen, schneller verfügbar zu machen und gemeinsam umzusetzen – und konnte dabei im Laufe des Jahres wichtige Meilensteine setzen.

DKSR ist das Daten-Kompetenzzentrum für Städte und Regionen. Wir bieten die Technologie und das Knowhow, um aus Daten wertschöpfende Anwendungen für Kommunen und kommunale Unternehmen zu machen – offen, sicher und interoperabel mit unserer Open Source-Datenplattform, unserem Beratungsangebot und DKSR.square als Ort des Austauschs unserer Community. Für die Gestaltung nachhaltig smarter Kommunen, die auch den Bürger\*innen kommenden Generationen eine hohe Lebensqualität bieten. Datenbasiert. Menschzentriert.

Für sein kommunales Kundennetzwerk, zu dem auch MPSC-Kommunen und Städte zählen, ist DKSR Anfang des Jahres mit der Veröffentlichung des Plattformcodes auf technologischer Ebene in die Umsetzung seiner Open Source-Strategie gestartet. Dieser ist unter der Deutschen Freien Softwarelizenz, die auch auf der Liste der für Bundesförderprojekte zugelassene Lizenzen steht, offen verfügbar. Zahlreiche Formate zu Vernetzung und Austausch von Kommunen mit dem Ziel, in gemeinsame Anwendungen zu starten, haben seitdem stattgefunden. Mit dem Ende des Jahres konnte somit auch der erste Code aus kommunaler Umsetzung über die DKSR-Plattform auf GitHub und OpenCoDE veröffentlicht werden – konform mit den Open Source-Richtlinien auf Bundesebene. Informationen zum konkreten Use Case finden sich auf dem zentral dafür angelegten [Anwendungs-Webportal Square](#).

„Die Vorteile von Open Source-Technologie in Smart Cities & Regions kommen langsam, aber sicher bei den kommunalen Anwender\*innen an: von der Vermeidung von Herstellereinschluss bis zur größeren Flexibilität im Einsatz von Anwendungen – und vor allem die Möglichkeit zum Teilen von Code, die große Potenziale für Kosteneinsparungen bietet. Der organisatorischen wie technologischen Förderung und Begleitung von datenbasierten Lösungen über Stadt- und Organisationsgrenzen hinaus werden wir uns deswegen auch im Laufe des kommenden Jahres wieder mit vollem Eifer widmen“, sagt Alanus von Radecki, Geschäftsführer bei DKSR.

Mit dem Jahr 2023 steht neben der Fortsetzung der DKSR-Vernetzungsformate für die Kommunen im Rahmen der Urban Data Community, unter anderem dem Urban Data Summit bei der Urban Future 2023 in Stuttgart, die Umsetzung und Bereitstellung weiterer Open Source-Anwendungen im Bereich nachhaltiger Mobilität und klimapositiver Quartiere auf dem Plan. Das Unternehmen nimmt sich als zentraler Teil von zwei europäischen Projekten mit einem Gesamtvolumen von insgesamt mehr als 25 Millionen Euro auch über die Bundesgrenzen hinaus der Förderung flächendeckender und interkommunaler Datennutzung an.

## **Pressekontakt**

Anne-Marie Pellegrin

Communication Manager

E-Mail: [anne-marie.pellegrin@dksr.city](mailto:anne-marie.pellegrin@dksr.city)

Telefon: +49 30 810 997 800